

Pressekonferenz 24.1.2024

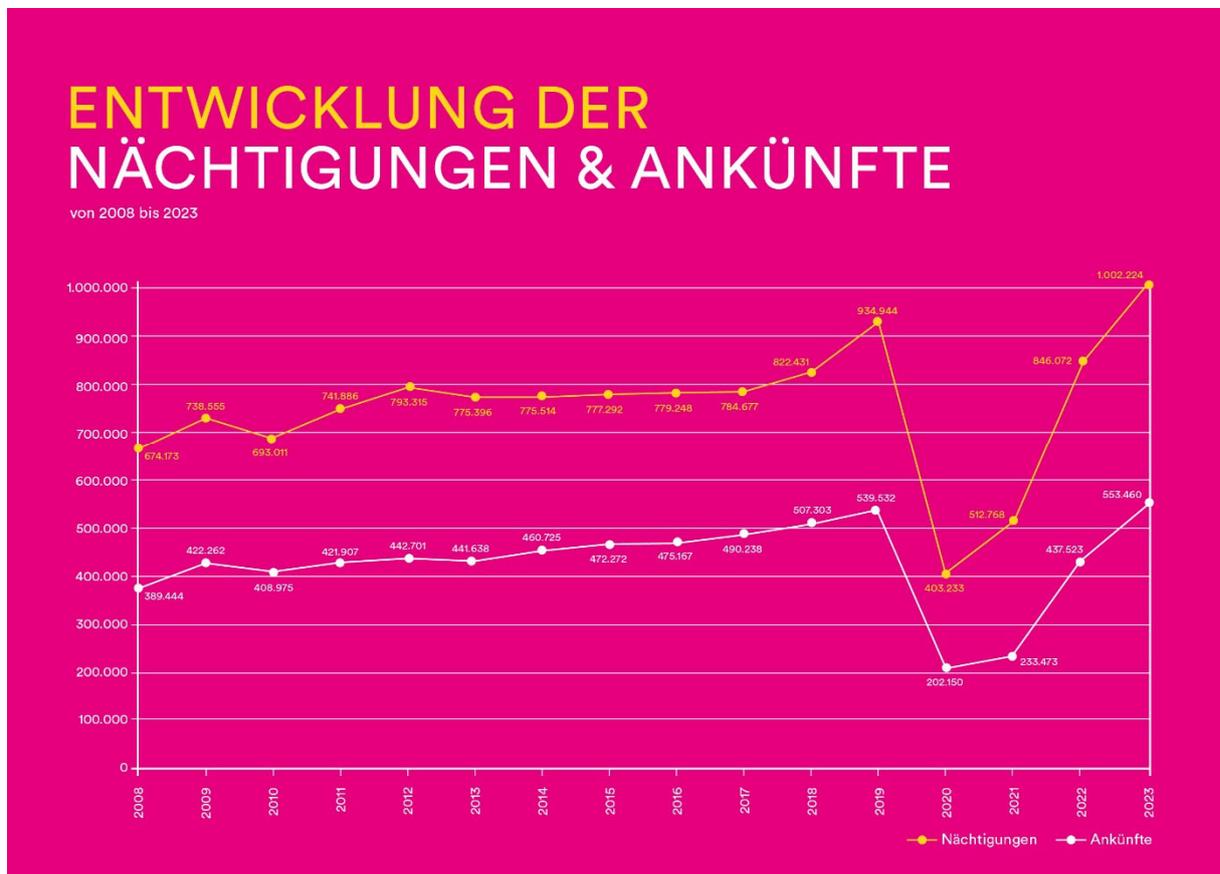
Linz erzählt: Wie passend sind Rekorde im Tourismus?

Die Tourismusbranche hat sich nach den Einbußen der vergangenen Jahre weitgehend erholt. Und so freuen sich auch die Verantwortlichen des Linz Tourismus über ein Rekordergebnis von mehr als einer Million Nächtigungen im Jahr 2023. Gleichzeitig geht es immer stärker um andere Messgrößen, um Nachhaltigkeit sowie um Entwicklungen im Einklang mit der Region, der Natur und der Bevölkerung. Ein bewusster Beitrag in diese Richtung ist auch die Wahl des Jahresthemas mit „Der anTon macht die Musik“.

Die Nächtigungsbilanz für 2023 ist die erfolgreichste in der Geschichte des Linz Tourismus. Im ganzen Jahr wurden 1.002.224 Nächtigungen bei den Linzer Betrieben gezählt. Im Vergleich zu 2022 mit 846.072 Übernachtungen ist das ein Plus von 156.152 Nächtigungen bzw. 18,5 Prozent. Im Vor-Corona-Jahr 2019 lagen die Nächtigungen bei 934.944, die aktuellen Zahlen sind ein Plus von rund sieben Prozent. Die Ankünfte lagen 2023 bei 553.460. „Dieses Ergebnis ist ein sehr erfreuliches für die gesamte Tourismusbranche in Linz. Denn damit setzt sich die jahrelange erfolgreiche Entwicklung weiter fort. Die Stadt wird als interessante Destination für vielfältige Reiseanlässe wahrgenommen. Geschäftsreisende, Kongressbesucher*innen und Individualgäste zahlen in dieses Ergebnis ein“, freuen sich **Marie-Louise Schnurpfeil**, Geschäftsführerin des Linz Tourismus, und Aufsichtsratsvorsitzender **Dieter Recknagl**.

In der Region Linz mit den Gemeinden Ansfelden und Kirchsschlag wurden 2023 insgesamt 1.118.000 Nächtigungen gezählt, im Vergleich zu 2019 war es ein Plus von 67.819 Übernachtungen bzw. 6,5 Prozent. In Ansfelden waren es 102.008, in der Gemeinde Kirchsschlag 13.768.

Besonders beliebt ist Linz immer noch bei den Besuchern aus Österreich (490.000), gefolgt von Deutschland (194.868), Polen (24.114) und Italien (23.903).



Mittlerweile ist auch die Entwicklung der Hotelbetten positiv zu sehen. Waren es 2009 in Linz noch 5.705 ging die Anzahl bis 2017 laufend zurück, wodurch es immer wieder Engpässe gab. Mit dem sich stetig verbessernden Image der Stadt stieg auch die Nachfrage von Investor*innen und neue Häuser wurden in den vergangenen Jahren errichtet. Zu den Neueröffnungen unter den Hotels zählen etwa das Amedia Hotel, das Bee Green Linz, das Art-Inn, das Motel One oder das Spinnerei Designhotel. Die einzig größere Schließung war das ibis City Linz. Somit waren es 2019 bereits wieder 5.515 Betten, und 2023 ergab die aktuelle Zählung im Juni eine Anzahl von 6.653 Betten. Die Region Linz mit Ansfelden und Kirchschatz verfügt insgesamt über 7.618 Betten.

Erfolgreiche Entwicklung seit der Kulturhauptstadt Linz09

Durch die Kulturhauptstadt Bad Ischl – Salzkammergut werden auch in Linz positive Effekte erwartet. Viele Gäste sind neugierig, eine ehemalige und eine aktuelle europäische

Kulturhauptstadt im Rahmen einer Reise zu besuchen. In Linz sind viele nachhaltige Auswirkungen seit 2009 sichtbar. Nicht nur das Angebot für Freizeit, Kultur, Gastronomie und Einkaufen hat sich weiterentwickelt, die Nächtigungen sind seit 2009 von 738.555 auf über eine Million gestiegen. „Für Linz kann rückblickend auf alle Fälle eine positive Bilanz gezogen werden. Das Kulturhauptstadtjahr war natürlich ein Höhepunkt, doch auch seitdem hat sich die Stadt mit einem neu gewonnenen Selbstbewusstsein verändert und wurde dementsprechend touristisch positioniert. Der Ursprung als Industriestadt, gepaart mit Kultur sowie der Donau als Kraftquelle und eingebettet in die Natur haben Linz ein einzigartiges Selbstverständnis und eine besondere Atmosphäre gebracht, die nur hier zu spüren ist. Derzeit ist es natürlich eine besondere Freude, eine weitere Kulturhauptstadt im selben Bundesland zu haben“, sagt Recknagl. Für die Gäste ergibt sich daraus die einmalige Gelegenheit, nicht nur eine aktuelle Kulturhauptstadt besuchen zu können, sondern auch die Entwicklung einer gewesenen zu erleben.

Moderne Tourist Info und neues Design

Nicht nur die Stadt selbst verändert sich laufend, auch der Linz Tourismus geht weiter in Richtung Zukunft. Für 2024 ist der Umbau und die Modernisierung der Tourist Information am Hauptplatz geplant. Der aktuelle Beratungs- und Informationsraum für die Gäste ist zu klein und eng, um einen zeitgemäßen Auftritt möglich zu machen. Durch die Erweiterung des Raumes kann eine umfassende Neugestaltung umgesetzt werden. Gemeinsam mit der Stadt Linz, Eigentümerin des Alten Rathauses, wurde eine Ausschreibung vorbereitet, wobei sich drei Linzer Firmen als mögliche Partner für den Innenausbau vorstellten. Derzeit laufen bereits die ersten Grobplanungen für den Umbau. Die Neueröffnung soll noch in diesem Jahr stattfinden.

Parallel hat der Linz Tourismus auch ein Projekt für die Überarbeitung der Marke und des Erscheinungsbildes gestartet. Das Corporate Design soll bis Herbst finalisiert werden, sodass die Ergebnisse auch in die neue Tourist Info einfließen.

Wo der anTon die Musik macht

So groß die Freude über die positive Bilanz auch ist, arbeiten die Touristiker*innen in Linz an weiteren Schritten. „Aktuell sind immer noch die Nächtigungszahlen eine von vielen gefragten Messgrößen. Doch angesichts der Herausforderungen und Entwicklungen in

vielen Bereichen kann es das alleine nicht mehr sein. Abgeleitet von der neuen, oberösterreichischen Tourismusstrategie erarbeiten wir 2024 für die Region Linz die künftige strategische Ausrichtung. Dabei geht es etwa um Fragen, wie eine Tourismusorganisation in Zukunft ausgerichtet sein sollte oder welche Themen im Fokus stehen“, erklärt Schnurpfeil. Der Linz Tourismus wird künftig nicht nur eine wesentliche Netzwerkfunktion einnehmen, sondern sein gesamtes Rollenverständnis weiterentwickeln.

Auch das Jahresthema 2024 wurde sehr breit gedacht und angelegt. Denn der Linz Tourismus übersetzt den 200. Geburtstag von Anton Bruckner in eine zeitgemäße und aktuelle Sprache mit dem Slogan „Der anTon macht die Musik“. In der Region dreht sich alles um den berühmten Komponisten Anton Bruckner, aber auch um ein wertschätzendes Miteinander. In einer Zeit, wo unser Miteinander oft rauer wird, macht der Ton die Musik. Anton Bruckner hat in seinen Symphonien die Sprache der Harmonie gewählt und begeistert noch heute tausende Menschen auf allen Kontinenten damit. Mit Achtsamkeit, Respekt und Freundlichkeit wird die Welt ein kleines Stück besser. So zeigt eine freundliche Geste oft große Wirkung. Daher feiert die Region Linz 2024 nicht nur den Geburtstag von Anton Bruckner, hier macht auch der anTon die Musik. Denn Musik öffnet die Herzen, genauso wie ein nettes Wort.

Das Jahresthema rund um Anton Bruckner wird mit zahlreichen Maßnahmen kommuniziert. So wurde bereits Ende vergangenen Jahres der Brucknerfolder für die Region Linz veröffentlicht sowie in überregionalen Medien verteilt, ein Teaservideo veröffentlicht und die Website www.bruckner-linz.at online gestellt. Letztere wird laufend erweitert, etwa um die digitale „Postkarte der netten Botschaften“. Und in der Visit-Linz-App wird es Spiele und Touren zu Bruckner geben. Auch im öffentlichen Raum wird der Linz Tourismus im Frühling sichtbar machen, dass der anTon die Musik macht. „Unser Wunsch dabei ist es, die Menschen dafür zu sensibilisieren, dass mit Freundlichkeit vieles leichter fällt und unser Miteinander insgesamt einfach netter wird. Es ist wie mit dem berühmten Lächeln, das auf der ganzen Welt verstanden wird“, ergänzt Marie-Louise Schnurpfeil.

Breites Kulturangebot bringt Gäste in die Stadt

Linz blickt mit Spannung und Vorfreude auf das neue Jahr, denn in den nächsten Monaten warten zahlreiche Highlights: Neben dem Bruckner-Geburtstagsjubiläum, etwa der Open-Air Sommer oder der Kulturherbst mit dem Ars Electronica Festival und dem Brucknerfest. Darüber hinaus finden zahlreiche etablierte und beliebte Veranstaltungen statt, wie etwa das

Crossing Europe, die Bubble Days, das Pflasterspektakel und viele weitere. „Mit vielen Kulturtouristen hat Linz 2023 erstmals die Rekordmarke von einer Million Nächtigungen erreicht. Der kulturtouristische Höhenflug soll im Superkulturjahr 2024 weiter durchstarten. Denn das umfassende Brucknerjubiläumsjahr, die Kooperation mit der Kulturhauptstadt Salzkammergut sowie ein Festival- und Open Air-Reigen bringen ein Kulturangebot, wie es dies seit Linz09 nicht mehr gegeben hat. Kultur und Tourismus können 2024 für Linz zur Konjunkturlokomotive werden. Denn angesichts der verhaltenen Stimmung in vielen Branchen wird das Superkulturjahr mit seinen vielen Gästen auch zum Bringer für den Wirtschaftsstandort. Linz ist nicht nur das Zentrum der Bruckner-KulturEXPO, sondern auch für die europäische Kulturhauptstadt Salzkammergut ein kultureller und touristischer Brückenkopf. Ich bin überzeugt, dass viele internationale Kulturhauptstadtgäste auch in Linz Station machen, ganz besonders wegen der Kooperations-Ausstellung ‚Reise der Bilder‘ im Lentos. Die vielen Open Airs und Veranstaltungen haben bereits im Vorjahr gezeigt, dass es in Linz kein Sommerloch mehr gibt, kultureller Höhepunkt wird aber der Herbst mit dem internationalen Brucknerfest und der Ars Electronica“, freut sich Kultur- und Tourismusstadträtin **Doris Lang-Mayerhofer** auf das heurige Ausnahmejahr.

Happy Birthday Anton Bruckner! - Ausstellungen, Konzerte und Performances

2024 feiert die Region Linz ein ganz besonderes Jubiläum, denn am 4. September jährt sich der Geburtstag Anton Bruckners zum 200. Mal. Das ganze Jahr steht im Zeichen des bekannten oberösterreichischen Komponisten. In Linz, wo er viel Zeit seines Lebens verbracht hatte, macht 2024 der anTon die Musik, mit zahlreichen Veranstaltungen, Ausstellungen, besonderen Bruckner-Momenten und viel Miteinander.

Die Ausstellungen „Komm, sing mit!“ im Lentos Kunstmuseum oder „It’s me, Toni“ im Nordico Stadtmuseum machen Bruckners Welten sichtbar. Besondere Klangwelten erleben Interessierte auch im Ars Electronica Center mit „Being Anton“, und im Deep Space bei „Playing Anton“, wo eine Bruckner-Symphonie nachgebaut werden kann. Auch beliebte Formate wie der „Stream“-Club, die Klangwolke oder das Internationale Brucknerfest (4. September bis 11. Oktober 2024) widmen sich dieses Jahr Anton Bruckner.

Alles über Anton Bruckner in der Region Linz: www.bruckner-linz.at

Ausstellungshighlights in den Museen

Imponierende Bilder treffen auf beeindruckende Geschichten: so wie die Ausstellung „Reise der Bilder“ über Wolfgang Gurlitt ab 28. März 2024 im Lentos Kunstmuseum. Gemeinsam mit der Kulturhauptstadt Bad Ischl 2024 präsentiert die Ausstellung mehr als 70 Kunstwerke, die im Zweiten Weltkrieg im Salzkammergut gesammelt, gelagert, geraubt, zwangsverkauft, verschoben, geborgen und gerettet wurden.

Alles über den menschlichen Körper und den Zyklus des Lebens veranschaulicht die bekannte „Körperwelten“-Ausstellung ab 13. Februar 2024 in der Tabakfabrik Linz.

Und bei Museum Total von 22. bis 25. Februar 2024 können Besucher*innen mit nur einem Ticket zahlreiche Ausstellungen in insgesamt sieben Museen besuchen.

www.museum-total.at

Mariendom feiert sein 100-jähriges Weihejubiläum

Noch ein Jubiläum feiert der Mariendom, 2024 ist nämlich sein 100-jähriges Weihejubiläum: Mit einem großen Festwochenende von 26. bis 28. April 2024 mit feierlichem Gottesdienst, Spezialführungen und einem bunten Programm für die ganze Familie. Der neue Willkommens- und Begegnungsraum wird an diesem Wochenende eröffnet. Die Kirche steht auch eng mit Bruckner in Verbindung – komponierte er doch sein „Locus iste“ zur Einweihung der Votivkapelle.

Mit Musik und Tanz in den Kultursommer

In den warmen Sommermonaten locken nach Linz wieder tolle musikalische Veranstaltungen. Zahlreiche Acts wie Parov Stelar, Deichkind, Kraftklub oder auch Sam Smith sind die Headliner für das diesjährige Lido Sounds von 28. bis 30. Juni 2024. Ebenfalls erstklassige Musiker aus aller Welt bringt die Konzertreihe „Klassik am Dom“ ab 11. Juli 2024 nach Linz: Dieses Jahr mit „Die Fantastischen Vier“, „Zuccherò“, Diana Krall oder auch Peter Cornelius. Konzert-Fans sollten sich auch unbedingt das „Krone-Fest“ von 16. bis 18. August 2024 vormerken: mit zahlreichen Acts auf insgesamt fünf Bühnen!

Wer kennt sie nicht, die Legende des Robin Hood, der sich für die Armen einsetzte und zum „König der Diebe“ wurde. Im Musiktheater wird von 9. bis 28. Juli 2024 ein Musical die bewegende Geschichte erzählen, mit Musik von Chris de Burgh.

Zukunftsgedanken im Herbst

Wenn in Linz wieder internationale Sprachen an allen Ecken gesprochen werden, dann ist das Ars Electronica Festival wieder in der Stadt: Eine der weltgrößten Bühnen für Medienkunst, ein Festival für digitale Musik, eine Messe für Kreativität und Innovation sowie Spielwiese für die nächste Generation. Von 4. bis 8. September 2024 lässt sich in Linz an zahlreichen Standorten Zukunftsluft schnuppern.

Pressekontakt Linz Tourismus

Elisabeth Stephan, Marketing & Presse

0732/7070 2937

elisabeth.stephan@linztourismus.at